

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Brennenstuhl für 30 Jahre im Dienst geehrt	Vorbereitungen für das Aacher Stadtfest	Silvia Heger: Leicht, klar und anmutig	Circus Krone kommt nach Hilzingen	Aufstiegsspiel auf der Talwiese	Rund um die Brudertal- brücke
S. 3	S. 3	S. 6	S. 12	S. 13	S. 14
1. JUNI 2016	WOCHE 22	HE/AUFLAGE 20.218	GESAMTAUFLAGE 87.031	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Geduld

Geduld war gefordert vergangene Woche, als durch die Sperrung der Brudertalbrücke auf der A81 die Umleitung durch Engen geführt wurde. Die Blechlawine staute sich über die Eselsbrücke auf der B31 und der L191 bis zum Kreisverkehr am P+R-Parkplatz. Mittlerweile hat sich die Lage wieder entspannt, denn die Reparaturarbeiten an der Brücke wurden schnellstmöglich durchgeführt und die Fahrbahn wieder für den Verkehr frei gegeben. Wie sehr die Autobahn den Verkehr in den Hegau-Gemeinden entlastet, war in diesen Tagen deutlich spürbar.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Mauersegler befreit

Engen (swb). Wie vielseitig die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr sind, zeigten vier Mann der Engener Truppe vergangenen Donnerstag, als sie um 15 Uhr zu einer Tierrettung in die Breitestraße alarmiert wurde. Ein Mauersegler (der unter Artenschutz steht) hatte sich unterhalb einer Dachrinne in einer dünnen Schnur verfangen. Der Vogel wurde mit Hilfe der Drehleiter befreit und der Tierrettung übergeben. Nach einer Stunde war der Einsatz beendet.

- Anzeige -

Der Natur auf der Spur

Schwarzwaldverein Engen feiert 125. Jubiläum mit großem Festwochenende

Engen (mu). Sie pflegen die Landschaft, erhalten Historisches und genießen die Natur in vollen Zügen - die Wanderfreunde, Mitglieder und Schaffer des Schwarzwaldvereins Engen sind eine rührige Gemeinschaft und haben am Wochenende allen Grund zu feiern: Denn der SWV Engen/Hegau besteht seit nunmehr 125 Jahren. Das Jubiläum ist auch für den Hauptverein mit seinen 230 Ortsgruppen Grund genug, seine Jahreshauptversammlung am Samstag, 4. Juni, in der neuen Stadthalle in Engen abzuhalten. Abends sind dann alle Bürger und Freunde des SWVs zum großen Festakt ab 19.30 Uhr in die neue Stadthalle eingeladen, bei dem Rück- und Ausblicke, Vorträgen und die Übergabe der Eichendorff-Plakette im Mittelpunkt stehen. Die Stadtmusik Engen setzt die musikalischen Akzente und nach dem offiziellen Festakt spielt Pirmin Wäldin zum Tanz auf. Am Sonntag, 5. Juni findet um 10.30 Uhr ein ökumeni-



Sie packten kräftig an und verwandelten das Sudhaus der ehemaligen Felsen-Brauerei rechtzeitig zum Jubiläum in ein Schmuckstück. Hintere Reihe von links: Horst Schmid, Karl-Heinz Berger, Manfred Scheerer und Hermann Hauf; vorne von links: Wolfgang Schöps und Peter Kamenzin, Vorsitzender des Schwarzwaldvereins Engen.

scher Gottesdienst in der Stadtkirche ehe ein Frühschoppen in der neuen Stadthalle zum gemütlichen Ausklang des Festwochenendes lockt.

Bereits am Freitag Abend werden mit der Eröffnung Sudhaus-Museum in der ehemaligen Felsen-Brauerei die Jubiläums-Feierlichkeiten eingeläutet.

In kleinem Rahmen können die frisch sanierten Räume mit den imposanten Sudkesseln bewundert werden. »Über fünf Jahre haben wir gestrichen, gefliert und geputzt, Raritäten gesammelt und damit dieses Kleinod der Stadtgeschichte herausgeputzt«, fasst Peter Kamenzin, Vorsitzender des SWV Engen zusammen. Jeden Mittwoch traf sich der Arbeitskreis Sudhaus und arbeitete sich geduldig und sorgsam durch die Kellerräume. Die beherbergen jetzt eine Ausstellung und dienen für Versammlungen und Treffen. An einen historischen Moment erinnert sich Peter Kamenzin besonders gerne: Am 1. Mai 2012 wurde im alten Sudhaus unter fachlicher Anleitung von Braumeister Jürgen Heiss wieder Bier gebraut und zum Altstadtfest schenkte der Schwarzwaldverein in schicken Krügen das Festbier aus. »In unzähligen Arbeitsstunden haben die Mitglieder das ehemalige Sudhaus wieder zum Leben erweckt«, lobt auch En-

gens Bürgermeister Johannes Moser das Engagement des örtlichen Vereins mit seinen insgesamt gut 300 Mitgliedern. Die Heimatpflege - wie der Erhalt des Sudhauses - ist ein wichtiger Bereich, in dem die Vereinsmitglieder aktiv sind. Den Reichtum an Kultur, Heimatgeschichte und lebendigen Traditionen zu erhalten und zu vermitteln liegt den SWVlern ebenso am Herzen wie der Naturschutz und die Landschaftspflege. Sie setzen sich für den Erhalt der reichhaltigen Tier- und Pflanzenwelt ein, führen Pflegemaßnahmen durch und laden zu gemeinsamen Exkursionen ein. Und natürlich kommen auch die Wanderfreunde voll auf ihre Kosten. Schöne Touren können seit einem bzw zwei Jahren auf den neuen Premiumwanderwegen »Hewensteig« und »Stettener Panoramweg« unternommen werden, die ohne den unermüdlichen Einsatz des Schwarzwaldvereins Engen hätten nicht umgesetzt werden können, wie Moser lobte.

Im Gespräch Barrieren überwinden

1. interkultureller Tag am 19. Juni in Engen mit Franz Alt als Gastredner

Engen (mu). Er soll informieren, Vorurteile abbauen, Perspektiven beleuchten und Menschen zusammen bringen - der interkulturelle Tag, den die Helferkreise Engen und Welschingen gemeinsam mit dem Landratsamt veranstalten. Schon vor Monaten wurde die Idee geboren, nun wird der gemeinsame Tag als gelebte Willkommenskultur am Sonntag, 19. Juni, mit einem bunten Programm umgesetzt. Ab 15 Uhr wird in

die neue Stadthalle nach Engen eingeladen, wo als Gastredner Dr. Franz Alt, Moderator, Theologe und Buchautor um 16 Uhr über »Flüchtlinge - Jesus, der Dalai Lama und andere Vertriebene - Wie Heimatlose unser Land bereichern« sprechen wird. Impulsgeber war Joachim Twardon, kulturell rühriger Bürger aus Engen, der bei den Verantwortlichen der beiden Helferkreise auf offene Ohren stieß. Auch für Fabienne Stotz

als Vertreterin der unteren Aufnahmebehörde Asyl des Landratsamtes und vor Ort in Engen tätig, war gleich klar: »Da wollen wir uns einbringen«. Sie betreut die 128 Flüchtlinge aus 13 Nationen, die in Engen im Badischen Hof und in der Richtofenstraße sowie im Pfarrhaus in Welschingen leben. Einen wichtigen Aspekt wird um 18 Uhr Thomas Conrady, Präsident der IHK Hochrhein-Bodensee, ansprechen, wenn er über Vo-

raussetzungen und Maßnahmen zur Integration der Migranten in die Arbeitswelt spricht. Ergänzt wird der interkulturelle Tag mit einer Ausstellung über »Heimat und Flucht« mit Bildern von Flüchtlingen und in einem Kamingespräch berichten ehemalige Flüchtlinge über ihre erfolgreiche Integration. Musik von den »Oversixties und feine Kostproben aus allen Herren Ländern runden das Programm ab.

Schlechtes Gewissen?

Aach (swb). Kein Lausbubenstreich sondern Kirchenschändung sei der Vorfall in der Aacher Stadtkirche St. Nikolaus vom 9. Mai, als die Kasse für die Kerzenspende gewaltsam aufgebrochen und das Geld entwendet wurde. Sollte der Dieb ein schlechtes Gewissen haben, so möge er doch den gestohlenen Betrag in den Briefkasten Stadtstr. 44 werfen, so der Aufruf im Gemeindeblatt. Und: ein klärendes Gespräch mit einem Gemeindeteammitglied.

- Anzeige -

Ein Rädchen greift ins andere

Am kommenden Sonntag, 5. Juni, geht es in Radolfzell wieder rund: Im Rahmen des zweiten verkaufsoffenen Sonntags in diesem Jahr - dem »Tag des Rades« - werden erneut zahlreiche Besucher aus der Region nach Radolfzell pilgern. Auf einem riesigen »Laufsteg« vom See bis zur Seemeile werden sich von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr Motorräder, Oldtimer, moderne PS-Schlitten sowie Fahrräder, Pedelecs und E-Bikes der neuesten Generation tummeln. Mehr dazu gibt es in dieser Ausgabe auf den Seiten 7 bis 10.



Dabei sein beim ersten Singener Stadtlauf

Am kommenden Sonntag steigt der 1. Singener Stadtlauf der Volksbank Schwarzwald-Baar-Hegau in der Innenstadt. Knapp 300 Läufer haben sich bislang angemeldet, das können noch einige mehr werden, die sich hier auf die Strecke von 2,4 Kilometern Länge begeben. Auch Menschen mit Behinderung sind willkommen und sogar Hunde können an den Start gehen, um hier mit ihrem Einsatz etwas Gutes zu tun: Denn ein Euro pro Runde jedes Teilnehmers wird zur Spende für zwei karitative Organisationen. Mehr auf Seite 5.



Nahversorgung weiter im Fokus

Steißlingen (le). Nachdem die zukünftige Nahversorgung Steißlingens bereits in der Klausurtagung und in der Gemeinderatssitzung am 22. Februar, gemeinsam mit Bertram Paganini als Vertreter der IHK Konstanz angesprochen worden war, stand das Thema auch im Mittelpunkt der Ratssitzung am vergangenen Montagabend. Inzwischen hat dieses Thema auch in der Öffentlichkeit seinen Platz gefunden und die Situation des Einzelhandels in der Gemeinde wird vielschichtig diskutiert. Die Verwaltung hat inzwischen die Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung beauftragt, ein Angebot mit einer Leistungsbeschreibung zur Situation des Einzelhandels in der Gemeinde zu erstellen. Das Angebot, das sich im Wesentlichen mit den Grundlagen für die Nahversorgung in Steißlingen, dem Nachfragepotenzial, dem Kaufkraftvolumen und den Entwicklungsmöglichkeiten der

Gemeinde befasste, lag dem Gemeinderat zur Sitzung vor. Um die Meinung der Kunden zu dem Vorhaben zu untersuchen, wurde außerdem eine Haushaltsbefragung vorgeschlagen. Wie wichtig der Verwaltung eine Entscheidung zu diesem Thema war, konnte man auch daraus ersehen, dass noch weitere Firmen zur Abgabe von Angeboten aufgefordert werden sollen. Von sehr großer Bedeutung war auch die Meinung der Bürger, die zu diesem Zukunftsthema unbedingt gehört werden sollten. Zu all diesen Vorhaben kommt es nun vorläufig nicht. Nach langen und zum Teil kontroversen Diskussionen stellte sich heraus, dass die Mehrheit des Gemeinderates für eine Entscheidung zu diesem Thema noch nicht bereit war. Mehrheitlich wurde beschlossen, die Entscheidung in der für die Zukunft der Gemeinde so wichtigen Frage um ein Jahr zurückzustellen.



Der vom Hegau-Gymnasium organisierte Spendenlauf war ein voller Erfolg. Auch 44 Kinder und Jugendliche aus der Leichtbauhalle nahmen daran teil.

Toller Spendenlauf Hegaugymnasium erläuft 4.908 Euro

Singen (swb). Eine gelebte Schulgemeinschaft zeigt sich immer dann, wenn Schüler, Eltern und Lehrer eine gute Idee aufgreifen, gemeinsam planen und engagiert umsetzen. Am 7. Mai fand der diesjährige Spendenlauf der SMV rund ums Hegau-Gymnasium statt. Der Erlös soll nun jungen Flüchtlingen zugute kommen, die in Singen eine zumindest vorläufige Bleibe in den Flüchtlings-

unterkünften gefunden haben. Gerne möchte die SMV – in Abstimmung mit dem Helferkreis – ein Projekt oder ein Freizeitangebot für die Jugendlichen ermöglichen. Auch 44 Kinder, die gerade in der Leichtbauhalle untergebracht sind, waren beim Spendenlauf und sind voller Begeisterung zusammen 350 Runden gelaufen. Insgesamt wurden von allen Teilnehmern 2.190 Runden um die Schule – also insgesamt 1.160,7 Kilometer – zurückgelegt und damit einen Spendenbetrag von 4.908 Euro erlaufen.



SCHUH-
Schnäppchenmarkt
MARKEN-SCHUHE
zu sensationellen
SNÄPPCHEN-Preisen
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...
-50% bis -70% RABATT
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr
SINGEN | Scheffelstr. 26

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Storchenzunft lädt ein

Steißlingen (swb). Die Generalversammlung der Storchenzunft Steißlingen findet am Freitag, 10. Juni um 20 Uhr im FC-Clubheim im Mindlestadl statt. Die Tagesordnung umfasst die Entlastung der gesamten Vorstandschaft, Wahlen sowie Wünsche und Anträge.

Sommerfest im Tierheim

Singen (swb). Der Tierschutzverein lädt ein zum Sommerfest auf Sonntag, 5. Juni, von 11 bis 18 Uhr ins Tierheim Münchriedstraße 52. Das Fest findet auch bei Regenwetter statt, Zelte sind aufgestellt. Viele Katzen und Hunde freuen sich auf die Begegnung mit tierlieben Menschen. Das Duo »Sugar Moon« mit Lydia und Siegfried Materna wird die Gäste im Innenhof musikalisch erfreuen. Eine reichhaltige Tombola, eine Trödlerecke mit Büchern und vielen Schnäppchen sowie geeignetes Zubehör für die private Tierhaltung, Beratungsgespräche zur artgerechten Haltung von Tieren sowie gute Bewirtung sieht das Programm vor. Für junge Tierfreunde zeigt Hans Enzenroß um 15 Uhr einen Natur- und Tierfilm von einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen einem Menschen und einer freilebenden Füchsin.

Familienfest des Seniorenchors

Singen (swb). Am Sonntag, 5. Juni, findet um 14 Uhr, im Gemeindesaal der Liebfrauenkirche in der Uhländstraße das Chor- und Familienfest des Seniorenchors Hohentwiel statt. Hierzu sind Mitglieder mit Familien und Freunde eingeladen.

Gärtnersiedlung®
Reichenauer
frisch aus dem Hegau
Neu!
– Hofverkauf –
von frischem Gemüse in der
Reichenauer Gärtnersiedlung
ab dem 03. Juni 2016.
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch
und Freitag von 14 – 17 Uhr
und Samstag von 9 – 13 Uhr.
Adresse:
Engener Str. 30 in 78224 Singen/Beuren

Mauch
grün erleben
Heute NEUER PROSPEKT im
Wochenblatt! www.mauch-garten.de

MAUCH'S ROSENTEGE!
VON DONNERSTAG, 2. BIS SAMSTAG, 4. JUNI
ERLEBEN SIE DIE GANZE PRACHT VON ÜBER
100 ROSENARTEN UND DIE BESTEN TIPPS!

FACHVORTRÄGE „ROSEN“
VON DONNERSTAG, 2. BIS SAMSTAG, 4. JUNI
ERLEBEN SIE DIE GANZE PRACHT VON ÜBER
100 ROSENARTEN UND DIE BESTEN TIPPS!

GRATES VERKOSTUNG
VON DONNERSTAG, 2. BIS SAMSTAG, 4. JUNI
ERLEBEN SIE DIE GANZE PRACHT VON ÜBER
100 ROSENARTEN UND DIE BESTEN TIPPS!

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner fein und mild auch als Paprika-, Broccoli-, Ketchup-, Pfeffer-, Kräuterlyoner 100 g	1,00
Bauernbratwürste gebrüht und mild oder roh und deftig beide ein Genuss 100 g	1,10
Sanchos pikante Salami nach Chorizo-Art 100 g	1,50
Kasslerspezialitäten mager in den Sorten Zitronenpfeffer, Knoblauch, Pfeffer, Bärlauch, Jäger 100 g	1,80
Schweinefilet schöner Zuschnitt / auch als Filetspieß 100 g	1,59
Gulasch mager Rind, Schwein und Gemischt 100 g	0,99
Rindernuss als flache oder runde Nuss 100 g	1,40
Maultaschen hausgemacht schwäbische Art / mit Kalbsbrät, Spinat und Hackfleisch 100 g	0,99

Bei uns können Sie den Singener Geschenkscheck einlösen.

Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION
Hähnchenkeulen
100 g € 0,49

immer fit mit
Putenmedaillons
mariniert
100 g € 1,09

AKTION AKTION AKTION
Schweinehals
am Stück oder als Steak
100 g € 0,99

herzhaft deftig zum Vespern
hauseigener
Vesperspeck
am Stück
100 g € 1,09

immer wieder beliebt
hauseigener
Rohschneider
mild mit Pfefferrand
100 g € 1,69

Grillen mit Freunden
IBERICO Schweinekotelett
von Pata Negra Schweinen
im Stammhaus nur
100 g € 2,29

natürlich hausgemacht
Kartoffelsalat
100 g € 0,69

aus unserer Wursttheke
Bierschinken
mager
mit viel Schinkeneinlage
100 g € 1,29

herzhaft deftig
Bratwurst
Schweizer Art oder als
Oberländer Bratwurst
bei uns täglich kesselfrisch
100 g € 1,09



Mittelalterliches Flair gibt es beim Altstadtfest in Aach zu genießen. swb-Bild: Archiv

Marketenderinnen und Landsknechte

Aach (mu). Traditionell werden am Samstag, 11. Juni, drei Böllerschüsse aus den alten Kanonen vor der Stadtwache die mittägliche Ruhe in Aach erschüttern und signalisieren: das historische Altstadtfest ist offiziell eröffnet. Am 11. und 12. Juni lohnt es sich daher besonders, den Stadtberg in Aach zu erklimmen, denn an diesen zwei Tagen wird sich die historische Altstadt in eine mittelalterliche Festmeile verwandeln. Zwar wird auf die spektakuläre Stadterstürmung in diesem Jahr verzichtet, doch Gaukler, Musikanten, Landsknechte und Marketenderinnen sowie ein buntes Programm mit feiner Verköstigung garantieren beste Unterhaltung an beiden Tagen. Für Bürgermeister Severin Graf ist das Festwochenende ein wichtiges Ereignis, um die Turbulenzen der vergangenen Monate um das geplante Altenpflegeheim etwas vergessen zu machen: »Das Altstadtfest ist ein wichtiges Gemeinschaftserlebnis für die Bürger, da ziehen alle an einem Strang und das schweißt zusammen«, hofft das Stadtoberhaupt. Er schätzt besonders das Verständnis der Altstadtbewohner, die sich alle zwei Jahre sehr kooperativ zeigen und die Festaktivitäten unterstützen. »Das ist nicht selbstverständlich«, weiß der Schultes. Das Festkomitee um Koordinator Joachim Tröscher von den Aacher Stadthexen ist bereits seit vergangenen Sommer mit den Vorbereitungen beschäftigt und hat auch in die-

sem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Los geht das historische Spektakel am Samstag um 14 Uhr mit den Böllerschüssen, doch schon am Freitagabend stimmt der Fanfarenzug in seinem Landsknechtlager ab 19 Uhr mit seinem Lager-Fäsch auf das Wochenende ein. Gut ein Dutzend örtlicher Vereine sind an dem Festgeschehen beteiligt, machen Musik, brutzeln und braten und versorgen die Besucher mit kühlen Erfrischungen. Die Feuerwehr wird am Samstagnachmittag eine historische Übung präsentieren und im katholischen Gemeindezentrum zeigt der Aacher Kunstmaler Ralf Lürig Werke zu »Jazz und andere Faxen« mit passender musikalischer Begleitung des Familienensembles. Zu bewundern gibt es Handwerker aus früheren Zeiten, der Medicus zu Hewen beweist seine Gabe, Blumenkränze können gebunden werden und die Kräuterfrau verrät ihre Geheimnisse. Staunende Kinderaugen sind bei der Goldwäsche ebenso garantiert wie im Land der Drachen und beim Mäuseroulette. Als besonderer Gast wird Bürgermeister Graf den Ortsvorsteher aus der Partnergemeinde Collnitz in Sachsen, Thomas Schumann begrüßen, mit ihm einen Rundgang durch das mittelalterliche Treiben machen und ein bisschen in die bewegte Vergangenheit des Hegaustädtchens eintauchen. Mehr Infos in der nächsten Ausgabe des WOCHENBLATTS.

Ein Fest mit Flüchtlingen

Mühlhausen-Ehingen (swb). Am Sonntag, 5. Juni veranstaltet der Helferkreis-Mühlhausen-Ehingen ab 11 Uhr zusammen mit dem Landratsamt Konstanz ein Willkommensfest für die Flüchtlinge, die in der Gemeinschaftsunterkunft, Im Kai 2, untergebracht sind. Zu diesem Fest ist die Bevölkerung herzlich einladen. Es bietet sich die Möglichkeit die

Flüchtlinge kennenzulernen und ein besseres gegenseitiges Verständnis miteinander zu entwickeln. Für die Verpflegung sorgen der Helferkreis in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt und den Flüchtlingen. Die Musikgruppe »Die Mägdeberger« und Michael (Rezzo) Brauch sorgen für die musikalische Unterhaltung.

Das Steuer fest in der Hand

Bürgermeister Brennenstuhl feiert 30 Jahre im Dienst

Gailingen (hz). Mit einem Festakt im Bürgersaal ehrte der Gemeindetag Baden-Württemberg Bürgermeister Heinz Brennenstuhl zu seinem 30-jährigen Dienstjubiläum. Die Ehrenurkunde überreichte der erste Bürgermeisterstellvertreter Ingbert Sienel. In seiner Laudatio würdigte er den Sachverstand und die Entscheidungsfreudigkeit des Gemeindeoberhauptes. Sienel bilanzierte: »Heinz Brennenstuhl hat in den vergangenen 30 Jahren die Gemeinde erfolgreich geführt und mit stetiger Ausdauer an deren Weiterentwicklung gearbeitet«. Der Bürgermeisterstellvertreter sprach von 190 erschlossenen Bauplätzen und einer stolzen Bilanz von mehr als 172 Millionen Euro im Gesamthaushalt. Der Laudator fuhr fort: »Heinz Brennenstuhl ist ein Mann der die Gemeinde vorwärts bringt, an die Zukunft glaubt und das menschliche Miteinander nie außer Acht lässt«. Im Anschluss trug sich Brennenstuhl in das Goldene Buch der Gemeinde ein und versicherte, dass er für die Zukunft hoch motiviert sei. Er ließ die Vergangenheit Revue passieren und zog eine po-

sitive Bilanz: »In den letzten Jahren ist einiges gelungen. Ausschlaggebend dafür war die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, mit der Verwaltung, mit den Rehabilitationseinrichtungen, den Vereinen und mit den vielen Bürgern.

gene Standortinitiative zum Thema »Gesundheitsdorf«. Mit den soliden Finanzen sieht Brennenstuhl eine gute Grundlage für die eigenständige Kommunalpolitik. Für die kommenden Jahre verfolgt die Gemeinde ehrgeizige



Bürgermeister Heinz Brennenstuhl feierte am letzten Mittwoch sein 30-jähriges Dienstjubiläum. Der erste Bürgermeisterstellvertreter Ingbert Sienel (links) überreichte vom Gemeinderat ein Geschenk. swb-Bild: hz

Die Infrastruktur der Gemeinde wurde ausgebaut und viele Bürgerbeteiligungsprozesse fanden landesweite Beachtung«. Das Gemeindeoberhaupt erwähnte den European Energy Award, das Energieleithild, den Bewegungsspielplatz und die gelun-

Ziele. Dazu gehören die geplanten Projekte »Löwen und Friedrichsheim«, die Sanierung der Hochrheinhalle, das Mobilitätskonzept und der Ausbau des schnellen Internets. Für seine weitere Amtszeit wünscht sich Brennenstuhl die Eigenschaften von einem guten Kapitän: »Stets den Blick nach vorne richten, die Umgebung beachten, auf die Crew vertrauen und das Steuer fest in der Hand halten«.



► BAUMFREVEL

Da hört der Spaß auf: An einem geschätzt 100 Jahre alten markanten Birnbaum in Bittelbrunn Richtung Schenkenberg wurde ein Baumfrevl begangen. Ein unbekannter Täter hat die Rinde auf einer Größe von etwa 20 auf 30 Zentimeter offensichtlich mit einem Messer komplett entfernt. Dieses Vorgehen ist in hohem Maße zu missbilligen, denn durch die großflächige Verletzung können erhebliche Folgeschäden eintreten bis hin zu einem kompletten Absterben dieses stattlichen Birnbaums. Entrüstete Bürger haben am Baum einen Hinweis angebracht, in dem sie ihr Unverständnis über diese dumme Tat äußern. Möglicherweise wurde die Tat beobachtet. Etwaige Zeugen können sich beim Umweltamt der Stadtverwaltung Engen, Telefon 07733-502 224 melden.

Eltern spielen mit Kindern

Engen (swb). Am Freitag, 3. Juni findet aus Anlass des internationalen Tags der Familie eine Gemeinschaftsveranstaltung der Engener Kindergärten St. Martin, St. Wolfgang, Anselmingen, Kinderhaus Glockenzahl und der Kinderwohnung Kunterbunt statt. Unter dem Motto »Eltern spielen mit Kindern« werden Eltern, Großeltern und Freunde eingeladen, gemeinsam mit ihren Kindern tolle Spiele zu entdecken. Die Kindergärten und die Kinderwohnung laden zum Spielen von 15 bis 17 Uhr auf den großen Spielplatz an der Mundingstraße (Richtung Schwimmbad) ein. Getränke werden zum Selbstkostenpreis angeboten. Außerdem freuen sich die Veranstalter über Kuchenspenden (bitte nur trockene Kuchen). Bei schlechtem Wetter muss die Veranstaltung allerdings ausfallen.

Bildungswerk feiert 40 Jahre

Hilzingen (swb). Vier Jahrzehnte Bildungswerk wird mit einem Festgottesdienst mit anschließendem Stehempfang am Samstag, 4. Juni, ab 19 Uhr in der Evangelischen Kirche in Hilzingen gefeiert.

Deutschland trainiert

#ichauch

www.deutschland-trainiert.de

Muskeln sind die neuen Kurven

4 Wochen Sommer-Training

für nur 9,90 € die Woche

NICHT DIE GERÄTE ENTSCHEIDEN, QUALIFIZIERTE TRAINER MACHEN DEN UNTERSCHIED.

INJOY Engen

Jahnstraße 47 • 78234 Engen

HOTLINE: 07733-9969770

www.injoy-engen.de

INJOY Singen

Adam-Opel-Str. 10 • 78239 Rielasingen

HOTLINE: 07731-93160

www.injoy-singen.de

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SPORT-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ INJOY Teststieger Fitness-Studios TEST: Jan. 2016 9 überregionale Fitness-Studio-Anbieter

WWW.DI-QG.DE ProduktivitätsPartner Testbed

TESTSIEGER

Stützung Motivation

test 1

GUT (2,4)

Fühl Dich NEU

INJOY

INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Lili Marleen zum Abschied

Region sagt Wohltäter Werner Messmer Lebewohl

Radolfzell (gü). In einem bewegenden Wortgottesdienst hat die gesamte Region Abschied von Radolfzells Ehrenbürger und Wohltäter, Werner Messmer, genommen. Der großzügige Mäzen ist am vergangenen Samstag, 21. Mai, nach langer, schwerer Krankheit nur wenige Tage nach seinem 89. Geburtstag im Radolfzeller Krankenhaus verstorben (das WOCHENBLATT berichtete).

Zahlreich hatten sich die Menschen der Raumschaft versammelt, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Zu den Trauergästen zählten auch Landrat Frank Hämmerle, Regierungspräsident Dr. Jörg Schmidt und der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung - deren Beiwohnen des Wortgottesdienstes auch verdeutlichte, welchen Stellenwert Werner Messmer in der gesamten Raumschaft eingenommen hatte.

Überhaupt, Heimatliebe habe im Leben von Werner Messmer stets eine tragende Rolle gespielt, wie Radolfzells Stadtpfarrer Michael Hauser in seiner Predigt betonte: »Seine Liebe zur Radolfzell und seinem Geburtsort Espasingen stand stets im Mittelpunkt seines Handelns.« Viele Menschen schauen auf das Leben von Werner Messmer aus tiefster Dankbarkeit zurück. Karl Steidle, Vorstand der »Werner und Erika Messmer«-Stiftung, ver-



In einem Wortgottesdienst hat die Region am Montag Abschied von Radolfzells Ehrenbürger und Wohltäter, Werner Messmer, genommen.

neigte sich vor der Lebensleistung des Verstorbenen. Allein seit 1998 habe die Stiftung über zwei Millionen Euro für soziale Einrichtungen, Institutionen und Vereine ausgeschüttet. 2016 wurden rund 100 Institutionen mit der Rekordsumme von 300.000 Euro bedacht. Radolfzells Oberbürgermeister Martin Staab schloss sich den Dankesworten an: »Werner Messmer war in seinem Geschäftsleben viel auf Reisen, doch sein Herz war stets in seiner Heimat - und in dieser Hei-

mat werden wir ihn nicht vergessen.« Vor allem Radolfzell, Stockach und Espasingen bleiben Orte der Wohltaten Werner Messmers. Martin Schäuble, Präsident der Radolfzeller Narrenzunft »Narrizella«, hatte stellvertretend für alle Vereine einen ganz besonderen Abschiedsgruß für Werner Messmer vorbereitet: Mit einem einfachen »Werner mach's gut« und dem vom verstorbenen so sehr geliebten Stück »Lili Marleen« sagte er seinem Freund und Wegbegleiter Lebewohl.

In den Startlöchern

Spontan noch zum Inline-Cup anmelden

Singen (stm). Noch elf Tage bis zum zweiten Hegau-Famili-entag. Am 12. Juni werden Jung und Alt im Singener Münchriedstadion wieder Spiel und Spaß hautnah erleben. Und die Vorbereitungen für den Famili-entag laufen auf Hochtouren. Zahlreiche Gruppen starten beim Inline-Cup. Doch auch spontan können sich noch Schulklassen und in diesem Jahr erstmals Vorschulklassen anmelden. Die Startgebühr übernehmen die Veranstalter. Ob auf Inlinern, Dreirad oder Kettcar - dies bleibt jedem Teilnehmer selbst überlassen. Beim Rundkurs um das Friedrich-Wöhler-Gymnasium geht es dabei keineswegs um Schnelligkeit, sondern wie überhaupt beim Hegau-Famili-entag steht der Spaß stets im Vordergrund. Anfeuern ist dabei vom Start weg ab 11.30 Uhr nicht nur erlaubt, sondern Pflicht. Denn Sieger sind beim großen Famili-entag in Singen alle, die mitmachen. Natürlich werden die Teilnehmer des Inline-Cups wie 2015 wieder in tollen Kostümen an den Start gehen. Die meisten haben diese in den letzten Wochen selbst kreiert. Doch auch Spontan-Verkleidungen - etwa aus dem Fastnachtsfundus oder kurz vor der Europameisterschaft als Fußballfan - sind möglich. Übrigens, der Start beim Inline-Cup freut auch die Klassenkasse: 100 Euro sind bei Start garantiert - die drei Erst-



Natürlich können sich für den Inline-Cup beim zweiten Hegau-Famili-entag am Sonntag, 12. Juni, im Singener Münchriedstadion auch ältere Schulklassen noch spontan anmelden. Eine Verkleidung ist schnell gefunden.

platzierten freuen sich gar über die doppelte Summe. Schirmherr des zweiten Hegau-Famili-entags ist Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler. »Gute zwischenmenschliche Beziehungen sind wichtig im Beruf, der Freizeit oder im öffentlichen Leben. Die Familie ist dafür ein ganz zentraler Ort. Umso wichtiger ist es daher auch, als Familie diese zwischenmenschlichen Beziehungen zu leben. Dafür haben wir den Hegau-Famili-entag geschaffen. Hier können und sollen sich Familien aktiv betätigen und gemeinsam Zeit mitei-

ander verbringen. Zeit, um Zwischenmenschliches zu erleben und zu stärken!«, betonte Häusler gegenüber dem WOCHENBLATT. Motto beim Hegau-Famili-entag am Sonntag, 12. Juni, von 11 bis 16 Uhr: einfach mitmachen und ausprobieren. Übrigens bei der großen Famili-entag-Tombola warten tolle Preise. Einzige Voraussetzung: den Coupon in der nächsten Printausgabe des WOCHENBLATTS ausfüllen und in die Lostrommel werfen und bei der Auslosung ab 15 Uhr beim Hegau-Famili-entag auf den eigenen Namen hoffen.

—Anzeige—

Stadtlauf durch die
Innenstadt von Singen

Start und Ziel
Am Hohgarten

Je gelaufener Runde
spendet die Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau
einen Euro.
Die Spendensumme
geht an
„Menschen helfen e. V.“
und die
„Bürgerstiftung Singen“

Anmeldungen über
www.laufend-mithelfen.de



5. Juni 2016

SINGEN

1. Stadtlauf der Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau

www.laufend-mithelfen.de

1. Volksbank Stadtlauf in Singen am 5. Juni

»Laufend mithelfen« für die Bürgerstiftung und »Menschen helfen«



Eine Stadt voll Läufer für den guten Zweck, das Wünschen sich die Organisatoren am kommenden Sonntag beim 1. Stadtlauf der Volksbank. Das Bild entstand bei einem Bergelauf der Volksbank, dem Vorgänger dieser Aktion.

Am kommenden Sonntag 5. Juni stehen die Zeichen auf Start für den 1. Stadtlauf der Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau in Singen. Mitmachen können alle. Denn der Lauf dient dem guten Zweck. Für jede absolvierte Runde spendet die Volksbank eG einen Euro. Noch bis zum 2. Juni kann man sich anmelden unter www.laufend-mithelfen.de. Kurzfristige Anmeldungen sind am Starttag selbst gegen eine Nachgebühr möglich. Der Stadtlauf ist als offener Volkslauf angelegt, an dem jeder einzeln oder in Gruppen teilnehmen kann. »Wir freuen uns besonders, wenn auch Menschen mit Behinderung teilnehmen«, so Daniel Hirt, Vorstandsmitglied der Volksbank eG. Jeder Teilnehmer kann die Strecke mit einer Länge von circa 2,4 Kilometern von 13 Uhr bis 15.30 Uhr beliebig oft ablaufen, wobei sich der Erlös ganz nach dem Motto »laufend mithelfen« mit jeder weiteren Runde erhöht. Denn pro gelaufener Runde spendet die Volksbank eG einen Euro. Und hier geht es lang: Die Läufer starten Am Hohgarten beim Rathaus. Dann laufen Sie zur Ekkehardstraße biegen in die Scheffelstraße und Schwarzwaldstraße bis zur August-Ruf-Straße.

Weiter geht es die Hegastraße entlang bis zur Hauptstraße, dort über die Aachbrücke und dann an der Bahnlinie entlang bis zur Tennishalle. Von dort führt die Strecke am Festplatz entlang über die Aachbrücke in den Stadtgarten zurück zum Hohgarten. Der Erlös des Spendenlaufs, der zukünftig jedes Jahr stattfinden soll, kommt wechselnden sozialen Einrichtungen zu Gute. In diesem Jahr werden mit der erlaufenen Spende zu jeweils gleichen Teilen »Menschen helfen e.V.« und die Bürgerstiftung Singen unterstützt. Schirmherr der karitativen Veranstaltung ist der Oberbürgermeister der Stadt Singen, Bernd Häusler, der auch selbst beim Stadtlauf der Volksbank eG mitlaufen möchte. Er sagt: »Noch nie war es so einfach, sich sportlich zu betätigen und für einen guten Zweck zu engagieren. Der Volksbank-Stadtlauf macht's möglich!« Auch Nichtläufer wird mit einem Rahmenprogramm Spaß und Unterhaltung geboten. Verschiedene Musikkapellen sorgen für die nötige Stimmung. Um das leibliche Wohl und die Sicherheit mit Streckenposten kümmert sich der Stadt-Turnverein Singen 1883 e.V., Abteilung Leichtathletik.

Klar, leicht, anmutig

Silvia Heger stellt in Engen aus

Engen (swb). In der zweiten Ausstellung des Jahres zeigt die Stubengesellschaft 1599 e.V. Kunstverein Engen im Städtischen Museum Engen + Galerie Arbeiten der Künstlerin Silvia Heger. Zur Vernissage wird am Freitag, 3. Juni, 19.30 Uhr, eingeladen. Unter dem Titel »Leichtfänger« wird ab Anfang Juni die Künstlerin Silvia Heger (geboren 1963 in Konstanz) die ehemaligen Klosterräume des heutigen Museums, mit ihren schwebend anmutenden Raumgebilden und Installationen füllen. Die am Bodensee lebende Künstlerin hat in Wien Malerei und freie Grafik studiert. Seit den 90er Jahren dient ihr das Papier nicht mehr nur als reines Trägermaterial sondern sein Ausgangsstoff, die pflanzliche Zellulose, wird selbst zum künstlerischen Medium ihrer Arbeit. Mit den schlichten Materialien: Draht, selbstgeschöpfte Papiere, Astwerk und asiatischem Papierstoff entwickelte sie eine autonome Formensprache, die durch Reisen und kulturelle Einblicke in asiatische Länder mitgeprägt wurde. Asiatisch inspiriert wirken auch Hegers Arbeiten in ihrer Klarheit, Leichtigkeit und Anmut. Die Künstlerin begnügt sich nicht mit der traditionellen Zweidimensionalität von Papier. Ihre Arbeiten sind viel-



Silvia Heger zeigt ab 4. Juni ihre fragilen Arbeiten in Engen.

swb-Bild: Künstlerin

mehr abstrakte Zeichnungen im Raum. Auf Drähten aufgereihete Blattsammlungen nehmen als wippende, schwebende oder kompakt aneinandergefügte Plastiken den Raum ein. Durch das Verschnüren und Ummanteln mit Papierfasern werden Zweige und Äste zu archaisch anmutenden Objekten. Die Plastiken befinden sich gleichsam in einer fragilen Balance. Der Besucher ist eingeladen, in diesen Kosmos einzutauchen. Schritt für Schritt eröffnen sich ihm neue Sichtweisen auf die Objekte. Aber auch die Arbeiten selbst verändern sich durch das Spiel mit Licht und Schatten und ihrer Bewegung im Raum. In die Ausstellung wird der Kunsthistoriker und Kunstmäzen Franz Armin Morat aus Freiburg einführen.

Mehr Transparenz

Gailinger Rat stellt auf Doppik um

Gailingen (hz). Ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung der letzten Sitzung im Gailinger Gemeinderat war die Umstellung der klassischen Buchführungsmethode in der öffentlichen Verwaltung (Kameralistik) auf das Prinzip der Doppik (Doppelte Buchführung in Konten). Einzelheiten dazu erläuterte Kämmerer Dieter Rihm. Bis 2020 müssen alle Gemeinden und Stadtverwaltungen in Baden-Württemberg ihr Finanzwesen umstellen. Mit Doppik erhalten die Kommunen betriebswirtschaftliche Instrumente, welche die Planungs- und Entscheidungsgrundlagen verbessern. Gleichzeitig wird der Haushalt transparenter. Allerdings, die Umstellung des Systems fordert ein deutliches Maß an Mehrarbeit und der Prozess ist kostenintensiv. Um den Aufwand auf einem niedrigen Niveau zu halten, haben sich im Landkreis Konstanz bereits 18 Kommunen zusammengetan. Zum Januar 2019 wird mit einem Gemeinschaftsprozess umgestellt. Für die Gailinger Verwaltung könnte die prognostizierte Mehrarbeit über eine Erhöhung des Stellenanteils um 30 Prozent, befristet auf zwei Jahre abgefangen werden. Die zusätzlichen Personalkosten be-

tragen etwa 10.000 Euro im Jahr und die Gemeinde rechnet für die Umstellung mit einem Gesamtaufwand von etwa 32.000 Euro. Das Gremium beauftragte die Verwaltung die notwendigen Schritte auszuführen. Im Fotoarchiv der Gemeinde schlummerten etwa 1.100 Dias, 2.000 Bilder und mehr als 1.500 Negative. Da waren diverse Filmrollen, Videokassetten und jede Menge Tonträger. Gerold Auer informierte im Gemeinderat zum momentanen Sachverhalt und zu den Zielen des von der Gemeinde finanzierten Archivierungsprojektes. Im ehrenamtlichen Engagement hat Auer das wertvolle Bildmaterial sorgfältig gesichtet, geordnet und registriert. Die Digitalisierung führte ein externes Bildbearbeitungsunternehmen aus. Jetzt muss das Material noch einsortiert, nachbearbeitet und beschriftet werden. Danach stehen die Daten der Öffentlichkeit zur Verfügung. Am Ende der Sitzung informierte Bürgermeister Brennenstuhl über das »schnelle Internet« und der Gemeinderat gab sein Einvernehmen zu einem Vorschlag vom staatlichen Schulamt Konstanz im kommenden Schuljahr bei der Hochtürschule »inklusive« gruppenbezogene Bildungsangebote einzuführen.

Hegau Panthers greifen an

Gottmadingen (swb). Seit Ende Oktober 2015 gibt es in Gottmadingen eine neue Hobbygruppe, die Inline Hockey betreibt und offiziell zum Rad- und Rollsportverein Gottmadingen gehört. Das Team nennt sich »Hegau Panthers« und wird an einer Hobby-Liga diesen Sommer teilnehmen. Gegner in dieser Liga sind unter anderem die »South Side Ghosts« und die »Red Lions Immendingen«. Das erste Hobbyturnier wird am Samstag, 11. Juni, ab 10 Uhr in Gottmadingen auf der Rudolf-Schäffnerbahn ausgetragen, die auch gleichzeitig Spielstätte des RRV Gottmadingen ist.

Mit schweren Verletzungen

Gottmadingen (swb). Schwere Kopfverletzungen zog sich ein 57-jähriger Motorradfahrer zu, als er vergangenen Mittwoch, kurz vor 22.30 Uhr, beim Abbiegen von der Hauptstraße in die Randegger Straße aus noch unbekannter Ursache die dortige Verkehrsinsel überfuhr und gegen eine Böschung prallte. Er musste mit einem Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik geflogen werden. Am Motorrad entstand Sachschaden von ungefähr 2.000 Euro.

Die gestohlene Melodie

Engen (swb). Der Kinderchor und das Ensemble »Jubiläe« der evangelischen Auferstehungskirche Engen führen am Sonntag, 12. Juni, um 16 Uhr und am Montag, 13. Juni, um 10 Uhr, das Musical »Die gestohlene Melodie« von Toby Frey in der neuen Stadthalle in Engen auf. Jeder Mensch, so die Grundidee der Geschichte, wird mit seiner eigenen Lebensmelodie geboren. Ein böser Zauberer entwendet

Nachwuchs feiert mit Musik

Jugendkapelle Worblingen feiert 50-jähriges Jubiläum

Rielasingen-Worblingen (swb). Mit einem großen Jugendkapellentreffen feiert die Jugendkapelle Worblingen am Samstag, 4. Juni, in der Hardberghalle Worblingen ihr 50-jähriges Bestehen. Die Jugendkapelle Worblingen wurde 1966 vom damaligen Dirigenten des Musikvereins Edmund Zinsmayer gegründet und ist somit eine der ältesten Jugendkapellen in der Region. Zu einer Zeit, als es weit und breit kein anderes Nachwuchsorchester gab, hatten hier bereits junge Musikerinnen und Musiker die Möglichkeit, mit Gleichaltrigen Musik zu machen und sich Schritt für Schritt an das Niveau der Hauptkapelle heranzutasten. Auch unter seinen Nachfolgern Klaus Bronner, Herbert Heim und Thorsten Müller hat sich die Kapelle prächtig entwickelt. So haben nahezu alle derzeit aktiven Musikerinnen und Musiker ihre ersten musikalischen Schritte in der Jugendkapelle gemacht. Seit Januar 2002 schwingt nun bereits Christian Gommel den Taktstock. Er ist »studierter Posaunist« (Diplom-Orchestermusiker und Diplom-Instrumentallehrer) und unterrichtet im Hauptberuf Blechblasinstrumente an der Jugendmusikschule Westlicher Hegau. Unter seiner engagierten und fachkundigen Leitung treffen sich



Die Jugendkapelle Worblingen feiert fünf Jahrzehnte mit viel Musik.

swb-Bild: Verein

jeden Freitag um 18:30 Uhr rund 25 Mädchen und Jungen im Alter von acht bis achtzehn Jahren zur Musikprobe im Proberaum in der Hardbergschule. Seit vielen Jahren kooperiert der Musikverein im Bereich der Jugendarbeit auch mit der Jugendmusikschule Westlicher Hegau. Das garantiert eine hohe Qualität der Instrumentenausbildung durch die professionellen Lehrer und sorgt so für gut ausgebildeten und motivierten Musikernachwuchs. Am 4. Juni feiert die Jugendkapelle Worblingen ihr 50-jähriges Jubiläum mit einem großen Jugendkapellentreffen in der Hardberghalle Worblingen. Diverse Jugendkapellen aus der

Region werden erwartet. Mit vertreten sind die Kapellen JuKa Ma(rkelfingen)Li(ggeringen), Notenchaoten Weiterdingen, JuKa Gailingen-Ramsen, Soundblaster Hilzingen, MV Randegg, Letz Fetz, GoBiRaTh, JBO Musikschule Westlicher Hegau. Tagsüber finden Spiele und Wettkämpfe statt und verschiedene Musikstücke werden von allen Teilnehmern einstudiert. Ein Höhepunkt des Tages wird das öffentliche Jubiläumskonzert mit allen teilnehmenden Jugendkapellen sein. Beginn ist um 18 Uhr in der Hardberghalle Worblingen, hierzu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.

AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN!



Auf die Erfolgsgeschichte der Firma Zink im IWZ, von links: Bürgermeister Johannes Moser, Stefan Zink und Wirtschaftsförderer Peter Freisleben.

swb-Bild: mu

Ein Praktiker mit Know-how

Welschingen (swb). Es ist eine Erfolgsstory und unterstreicht die gelungene Wirtschaftsförderung der Stadt Engen: Die Entwicklung der Firma Zink GmbH im Innovationszentrum in Welschingen. Stefan Zink ist gelernter Glasermeister und suchte nach einer Vereinfachung der betriebswirtschaftlichen Prozesse. 2011 gründete er eine Ein-Mann-Firma für operative Software im Keller seines Hauses. Heute, viereinhalb Jahre später, belegt er mit seinen elf Mitarbeitern eine ganze Etage des IWZ, und hat seine Geschäftsidee erfolgreich umgesetzt. Mit seinem praktischen Fachwissen kennt Stefan Zink die Probleme seiner Kunden - überwiegend klein- und mittelständische Unternehmen - aus eigener Erfahrung und kann in-

dividuelle Lösungen anbieten um die Herausforderungen im Betrieb einfacher und schneller zu bewältigen. »Wir verstehen unser Handwerk und entscheiden mit unseren Kunden«, so der zupackende Unternehmer. Mit seinem neusten Modul - der papierlosen Fertigung - lebt man mit Zink das Modell Handwerk 4.0, so der Geschäftsführer. Als Starthilfe für sein florierendes Software-Unternehmen fungierte auch Wirtschaftsförderer Peter Freisleben, der dem Existenzgründer damals mit günstigen Räumen im IWZ beste Bedingungen bot. Auch Engens Bürgermeister Johannes Moser zeigt sich über die hervorragende Entwicklung der Firma Zink erfreut: »Das ist toll, was Stefan Zink in vier Jahren erreicht hat«.